
Pressemitteilung

Berlin, den 06. Oktober 2025

Potenziale von Personen- und Güterverkehr zusammen denken – Strecke RB 73/74 ausbauen!

Der VDV Ost veröffentlicht heute eine Analyse zur Strecke RB 73/74 (Neustadt (Dosse) – Pritzwalk-Meyenburg (- Güstrow)). Die Ergebnisse zeigen: Durch den Ausbau der Strecke können relevante Potenziale im Personen- wie im Güterverkehr gehoben werden. Dabei geht es nicht nur um die regionale Entwicklung. Ein wichtiger Bypass zwischen Berlin und Rostock kann durch den Ausbau der Strecke gelegt werden. Durch Einbeziehung des in Mecklenburg-Vorpommern gelegenen Abschnittes zwischen Meyenburg und Güstrow sowie die Ausbaustufe auf 120 km/h wird die Resilienz des Systems erhöht. Das Schienennetz in Brandenburg wird so relevant gestärkt.

Das Potenzial der Strecke RB 73/74 wurde jüngst auch in dem von den Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern beauftragten Streckengutachten „Prignitz-Südwestmecklenburg“ bestätigt. Die Nutzen-Kosten-Untersuchung ergab für die Strecke in beiden untersuchten Varianten jeweils einen positiven Wert (> 1). Die Vorzeichen aus der Landespolitik weisen in die richtige Richtung: Der Landtag hat kürzlich die Regierung aufgefordert, relevante Abstimmungen mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern vorzunehmen und sich um Bundesförderung zu bemühen. Die geplante Ausschreibung der SPNV-Leistungen in dem „Netz Nordwest“ wurde zurück genommen und damit eine eigenständige Ausschreibung der Linie RB 73/74 ermöglicht.

Der VDV Ost fordert, dass diese Schritte in die richtige Richtung nun durch weitergehende Maßnahmen ergänzt werden:

Der Streckenausbau im Hinblick auf einen zweiten Korridor zwischen Berlin und Rostock birgt großes Potenzial. Die Einbeziehung auch des in Mecklenburg-Vorpommern gelegenen Abschnittes zwischen Meyenburg und Güstrow würde die Resilienz im Eisenbahnnetz Nordostdeutschlands signifikant erhöhen, indem sie eine attraktive Alternative zur derzeitigen Magistrale über Neustrelitz böte. Davon profitiert nicht nur der Personennahverkehr, sondern auch der

Schienengüterverkehr. Um mehr Güter auf die Schiene zu bringen und die Strecke auch für Regionalexpressverbindungen von Berlin an die Ostsee nutzbar zu machen, muss es perspektivisch über einen Ausbau auf 80 km/h hinausgehen. Vielmehr ist eine Streckengeschwindigkeit von 120 km/h vorzusehen. Nur so können attraktive Gesamtfahrzeiten erreicht werden.

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)

Landesgruppe Ost

Frauke Janßen · Geschäftsführerin · T 030 399932-16 · janssen@vdv.de

Der **Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)** ist der Branchenverband des öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehrs mit rund **700 Mitgliedsunternehmen**. Branche und Branchenverband sorgen für mehr klimaschonende Beförderung und Transport von Menschen und Gütern bei weniger Verkehr. Im VDV-Ost (Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt) sind rund 80 Verkehrsunternehmen organisiert.

Die Mitgliedsunternehmen des VDV spielen eine entscheidende Rolle für den **Wirtschaftsstandort Deutschland** und bei der Lösung verkehrlicher Herausforderungen. Nachdem die Fahrgastzahlen im öffentlichen Personennahverkehr pandemiebedingt zurückgegangen waren, steigt die Nachfrage seit dem Jahr 2022 wieder an. Die VDV-Mitgliedsunternehmen **befördern jeden Tag 24 Millionen Fahrgäste** in Deutschland mit Bus und Bahn und ersparen damit 17 Millionen Autofahrten. Im Jahr 2022 transportierten die VDV-Unternehmen im öffentlichen **Schienengüterverkehr 360 Millionen Tonnen Güter**. Das ersetzt am Tag rund 60.000 voll beladene Lkw auf deutschen Straßen. Durch ihre Verkehrsleistung sparten Busse und Bahnen zuletzt zehn Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen ein.



Wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#). Sollten Sie keine Presseinformationen mehr von uns wünschen oder sich Ihre Kontaktdaten geändert haben, informieren Sie uns bitte per Mail an presse@vdv.de. Die VDV-Newsletter können Sie [hier](#) abbestellen. Das Löschen Ihrer Daten leiten Sie durch eine E-Mail an datenschutz@vdv.de ein. Hinweise zur Datenverarbeitung beim Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV) finden Sie [hier](#). Weitere VDV-Informationen im [Impressum](#).